

# Positionen der BAuA zur Produktsicherheit

**Arbeitsschutz**  
**vs.**  
**Verbraucherschutz**







# Gesetz über technische Arbeitsmittel GtA

→ **Gerätesicherheitsgesetz GSG**

**technische Arbeitsmittel + „Gleichgestellte“**

**Arbeitsmittel**

**Privatbereich**

**z.B.  
Büro-  
maschinen**

**z.B.  
Handwerk-  
zeuge**

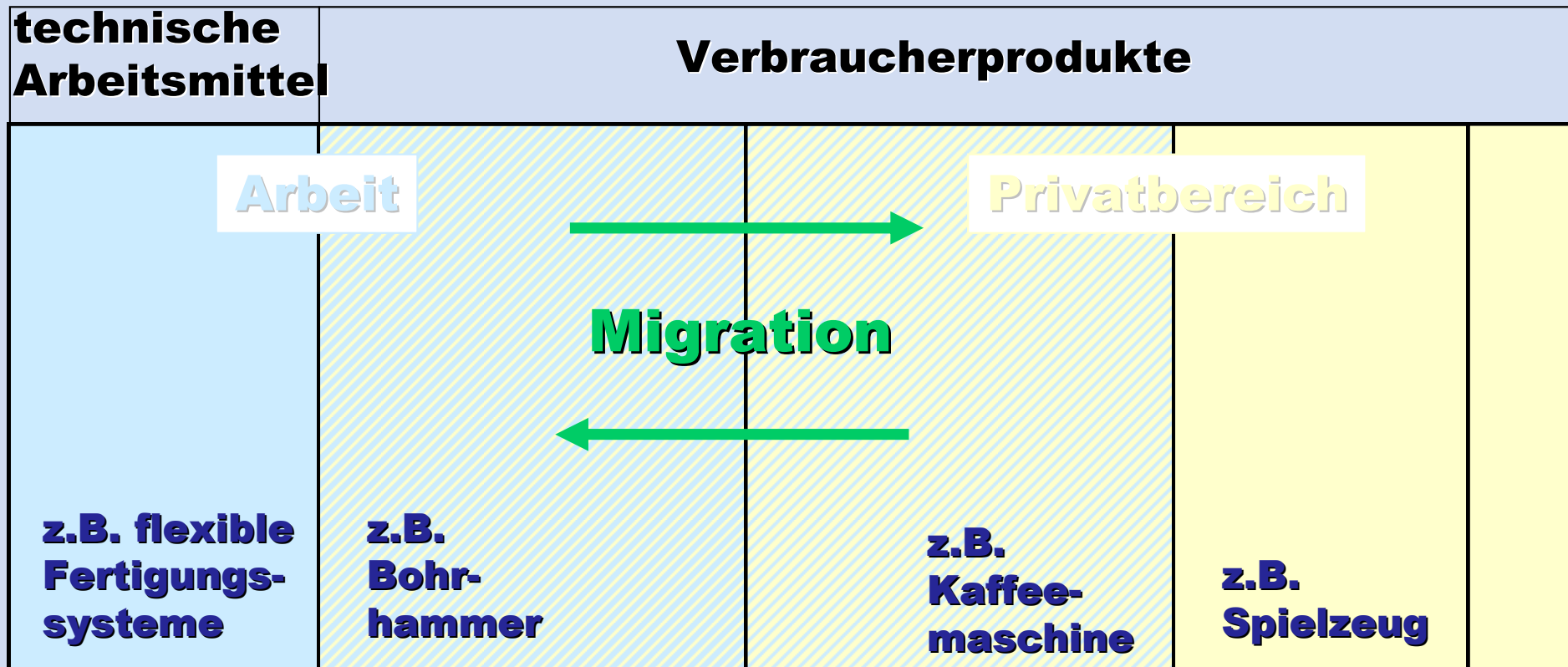
**z.B.  
Haushalts-  
geräte**

**z.B.  
Spielzeug**

**z.B.  
Baby-  
schnuller**

**Anwendungsbereich der  
Produktsicherheitsrichtlinie**

# Geräte- und Produktsicherheitsgesetz GPSG



Anwendungsbereich der  
Produktsicherheitsrichtlinie

**Beschaffenheit  
vs.  
Benutzung**



# Maßnahmen der Prävention

(Vertrag von Amsterdam)

## Artikel 95

Verhältnisprävention

*(Produktgestaltung/  
Arbeitsmittelgestaltung)*

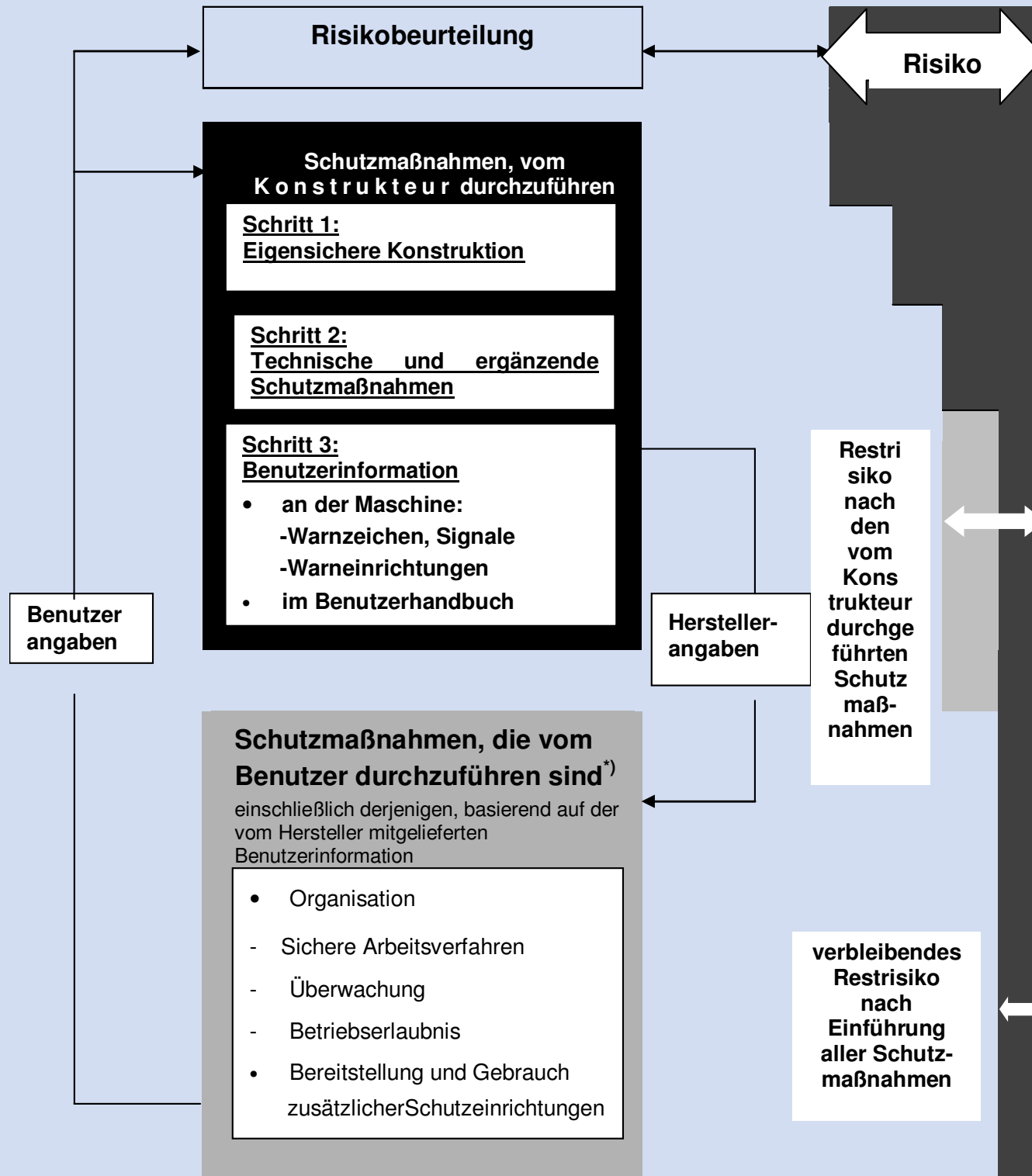
Formulierung  
von  
**Beschaffenheits-**  
**anforderungen** für die  
**Herstellung von**  
**Produkten**

## Artikel 137

Verhaltensprävention

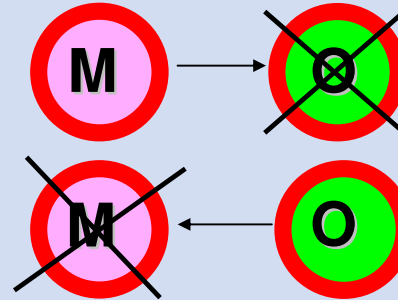
*(Nutzungsregeln;  
menschliche Eigenschaften)*

Formulierung  
von  
**Benutzungs-**  
**anforderungen**  
für den  
**Umgang mit Produkten**



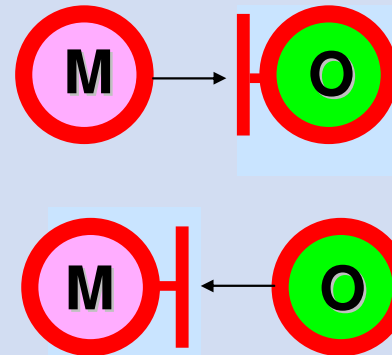
## Eigensichere Konstruktion

Vollständiger Schutz durch andere Technik zeitliche und / oder räumliche Trennung (Automation, Organisation)



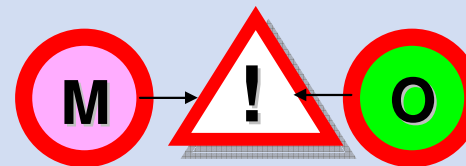
## Technische Schutzmaßnahmen

Schutzfunktion durch sicherheitstechnische Maßnahmen am Produkt (z.B. ergonomisches Design); restlicher Schutz an der Person (persönliche Schutzausrüstungen)



## Benutzerinformation

Informationen über Restgefahren in der Betriebsanleitung; zusätzliche Informationen durch Zeichen und Vorschriften, sowie Schulung, Training, Drill



# **Technisches Versagen vs. Menschliches Versagen**

**Bestimmungsgemäße Verwendung  
vs.  
Vorhersehbare Fehlanwendung**



# Achtung!

*Die Projektionsfläche bitte nur neigen, wenn  
die Tafelflächen in unterster Stellung stehen.  
Bei geneigter Projektionsfläche dürfen die  
Tafelflächen nicht nach oben bewegt werden.  
Bei Nichtbeachtung der Benutzerhinweise  
kann keine Garantie übernommen werden.*

*Vereinigte Spezialmöbelfabriken GmbH & Co.  
Tauberbischofsheim*





**THOMY**

**Delikatess**  
mittelscharf

200 ml e

Mindestens haltbar bis Ende: siehe Tubenfalz • Na  
Die THOMY Verbraucherberatung beantwortet Fragen,  
60523 Frankfurt, Tel. 0 69/66 71-1111, Fax 0 69/66 71-44  
Die weltweite Erfahrung von Nestlé garantiert Qualität







- **Vorhersehbare Fehlanwendung**
- **Vernünftigerweise vorhersehbare Verwendung**
  - **reasonably foreseeable conditions of use**

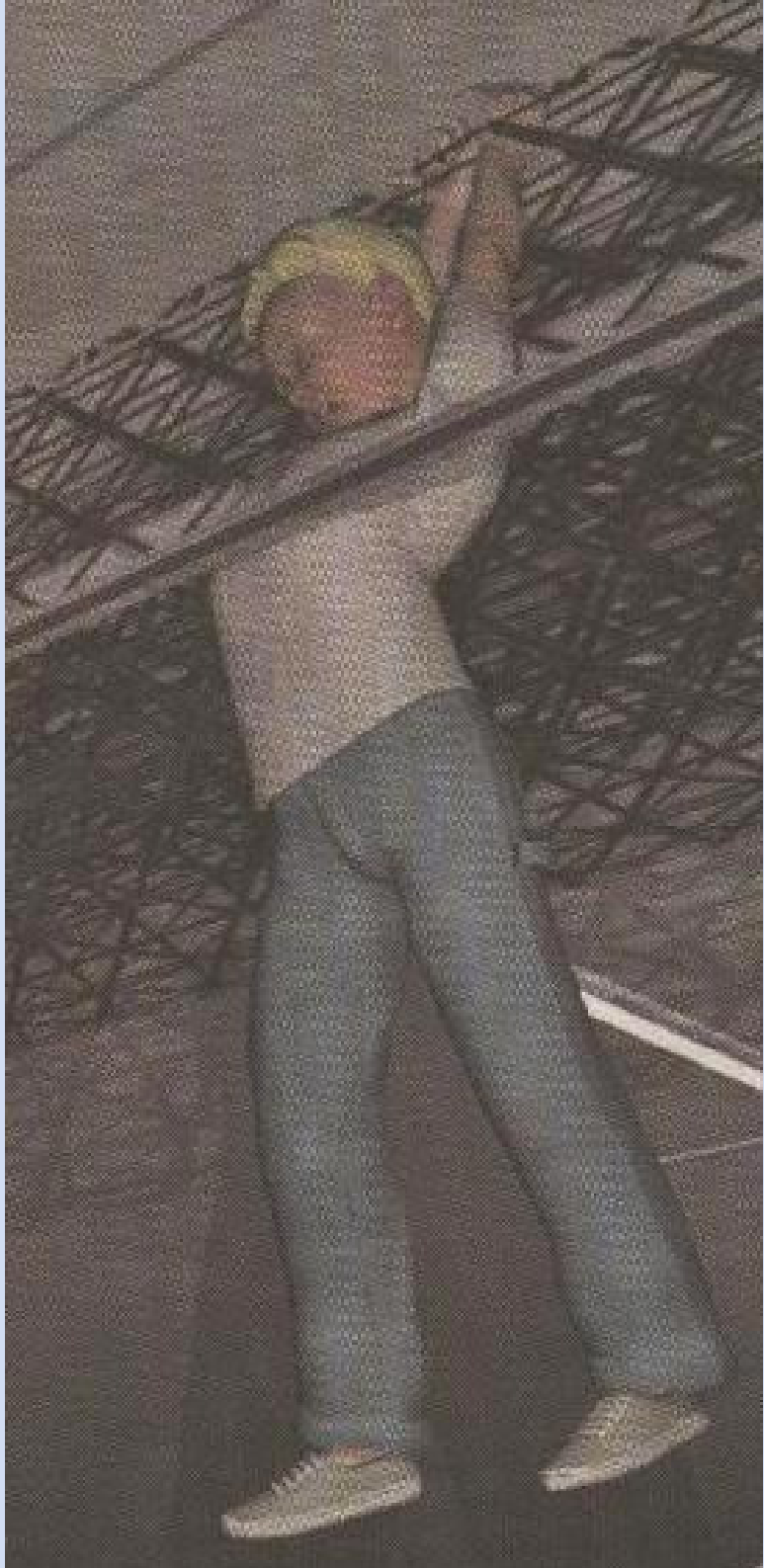
**Sofern ein Produkt nicht ausdrücklich für eine besondere Verwendergruppe vorgesehen ist (z. B. für Kinder oder für Personen mit Behinderung oder für Fachkräfte) kann der Hersteller von einem „durchschnittlich informierten, aufmerksamen und verständigen Verwender“ ausgehen (siehe auch Urteil des EuGH C-210/96).**

**Maßstab ist also nicht der „dümmste anzunehmende Verwender“.**

# Zuständigkeiten vs. Netzwerke







## Risikoeinschätzung für Verbraucherprodukte nach der Allgemeinen Produktsicherheitsrichtlinie für Verbraucherprodukte

Dieses Verfahren wird vorgeschlagen, um die Vollzugsbehörden bei der Entscheidung zu unterstützen, ob eine spezielle gefährliche Situation, verursacht durch ein Verbraucherprodukt, eine ernsthafte Gefahr nach der Allgemeinen Produktsicherheitsrichtlinie in sich birgt.

**Tabelle A - Risikoeinschätzung**

|                                     |              | Schwere des gesundheitlichen Schadens/der Verletzung |              |              | Gesamt-<br>risiko |
|-------------------------------------|--------------|--|--------------|--------------|-------------------|
|                                     |              | leicht   | ernst        | sehr ernst   |                   |
| Wahrscheinlichkeit von Verletzungen | sehr hoch    | hoch   | sehr hoch    | sehr hoch    |                   |
|                                     | hoch         | mittel   | hoch         | hoch         |                   |
|                                     | mittel       | niedrig  | mittel       | mittel       |                   |
|                                     | niedrig      | sehr niedrig   | niedrig      | mittel       |                   |
|                                     | sehr niedrig |  | sehr niedrig | sehr niedrig |                   |

**Tabelle B - Risikoabstufung**

| anfällige Menschen                                  |  | normale Erwachsene |          |      |    | entsprechende Warnungen u. Schutzvorrichtungen vorhanden ? |
|---|--|--------------------|----------|------|----|--|
|   |  | sehr anfällig      | anfällig | nein | ja |  |
| ernsthaftes Risiko - schnelles Handeln erforderlich |  | nein               | ja       | nein | ja | Gefährdung offensichtlich ?                                |
| mittleres Risiko - einige Maßnahmen notwendig       |  | nein               | ja       | ja   | ja |  |
| niedriges Risiko - Maßnahmen unnötig                |  | ja                 | ja       | ja   | ja |  |

**Tabelle A** wird benutzt, um die Schwere des Ausmaßes der Gefährdung zu bestimmen, abhängig von der Schwere und Wahrscheinlichkeit einer möglichen Verletzung (siehe Merkmale in der Tabelle).

**Tabelle B** wird benutzt, um den Schweregrad des Risikos in Abhängigkeit vom Typ des Benutzers und für normale Erwachsene zu bestimmen, ob das Produkt entsprechende Warnhinweise und Schutzvorrichtungen aufweist, ob die Gefährdung hinreichend offensichtlich ist, und um zu entscheiden, ob eine ernsthafte Risikosituation existiert und ein schnelles Handeln notwendig ist.

### Beispiel (angezeigt durch die Pfeile oben)

**Ein Kettensägenbenutzer erlitt eine schlimme Schnittverletzung an der Hand und es wurde festgestellt, dass die Schutzvorrichtung an der Kettensäge mangelhaft gestaltet wurde, so dass der Benutzer abrutschen und mit der Hand in das Sägeblatt greifen konnte.**

Tabelle A - Die Beurteilung der Wahrscheinlichkeit ist **hoch**, weil die Gefährdung bei allen Produkten vorhanden ist und unter gewissen Bedingungen auftreten kann. Die Schwere der Gesundheitsschädigung wird als **ernst** beurteilt. Die Gesamtschwere wird als **hoch** eingeschätzt.

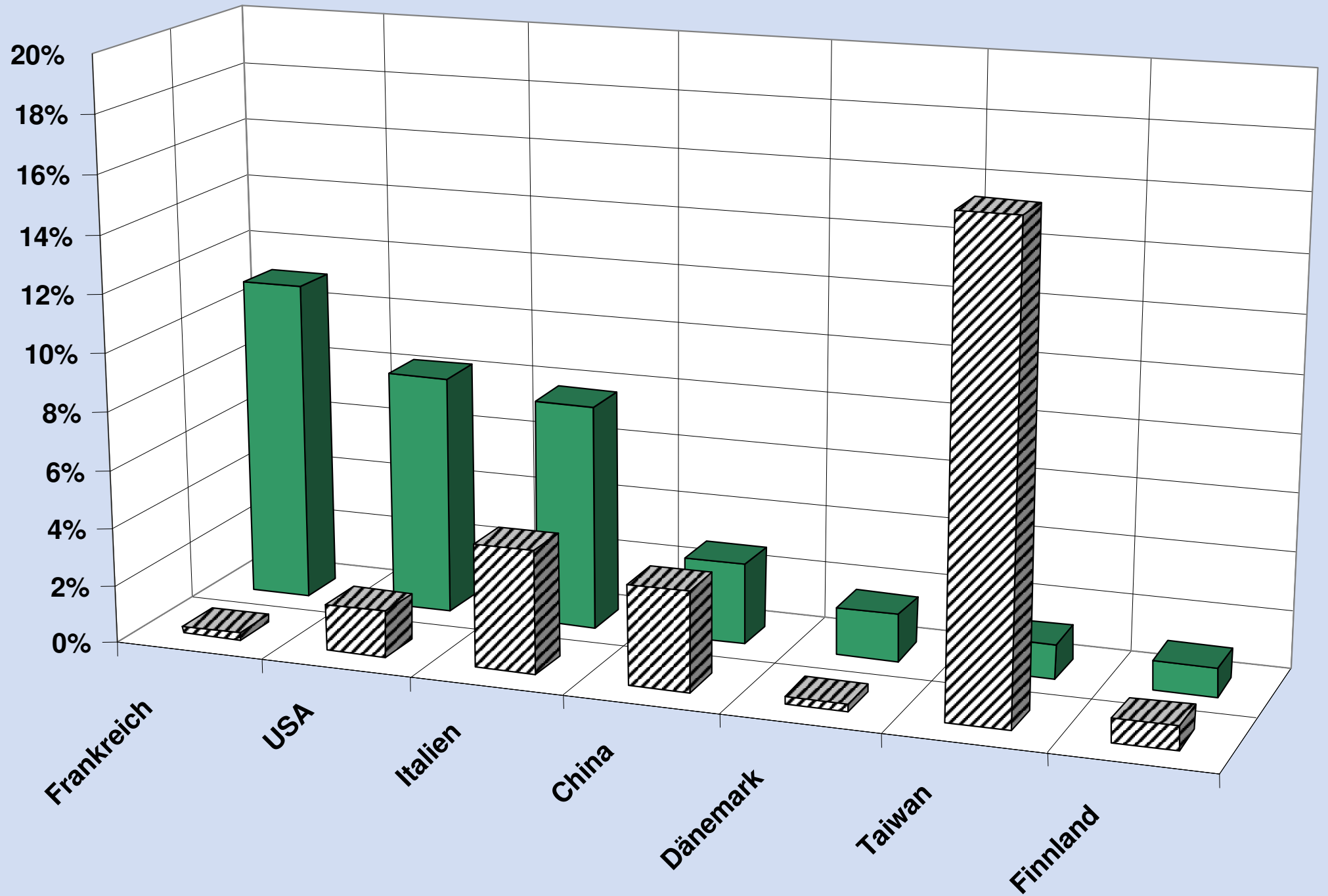
Tabelle B – Die Kettensäge ist zum Gebrauch durch normale Erwachsene bestimmt, hat eine offensichtliche Gefährdung, aber nicht angemessene Schutzvorrichtungen.

Der **hohe** Schweregrad ist nicht tolerierbar so dass ein **ernsthaftes** Risiko existiert, das schnelles Handeln erfordert.



■ Anteil an den **Einfuhrwerten**  
nach Deutschland in 1998

▨ Anteil an den **Untersagungsverfügungen**  
in Deutschland von 1993 bis 1999



**EU- Kommission**

**EUROPA**

**RAPEX**  
Schutzklausel

**BAuA**

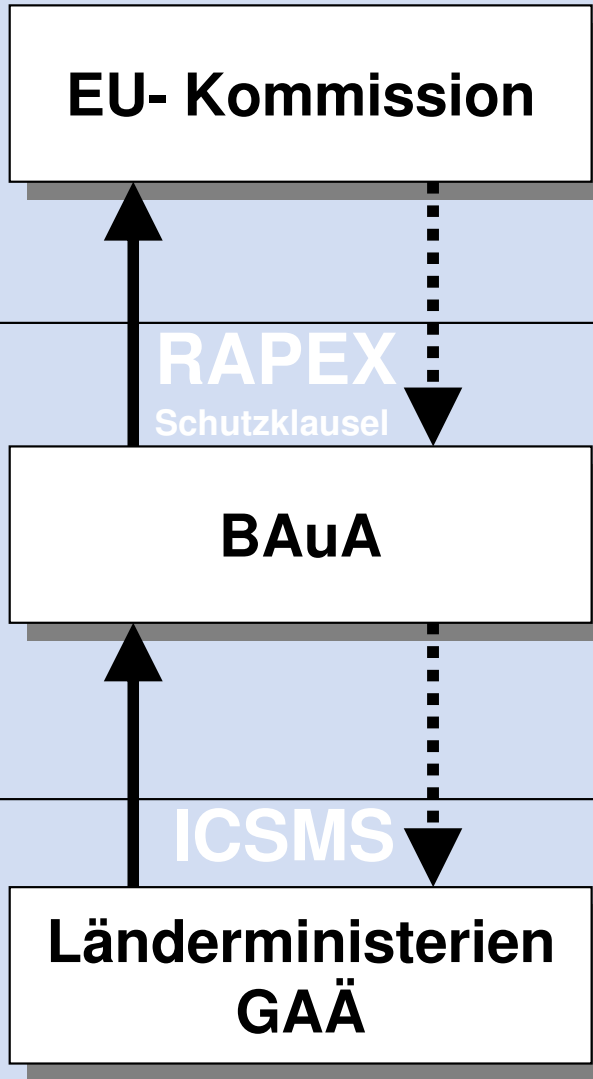
**BUND**

**ICSMS**

**Länderministerien**  
**GAÄ**

**LÄNDER**

Mängelmeldungen Non Food „Upstream“





Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

**Vielen Dank!**